



"Förderung der Bildung und der Aufwertung kultureller Traditionen

"Cuna de los valientes Guerrilleros de la "República de Ayopaya"

CCA. - Casilla 2433, Cochabamba – Bolivia.

Enlace: Fabiana Albarado Cel. 72773816 Email [ccayopayamanta@hotmail.com](mailto:ccayopayamanta@hotmail.com)/

[ccaindependencia@hotmail.com](mailto:ccaindependencia@hotmail.com)

Independencia, CCA. Calle colón Nr..6 Tel. 00591 4413 6471, Radio Ayopaya Tel. 00951 76404585

Technischer Berater: Ing. Jorge Aquino Telf. / 00591 4244909 - 4459781- Cel.72266671, mail:

[casaculturapalca@hotmail.com](mailto:casaculturapalca@hotmail.com)

## VAMOS CAMINANDO – Lasst uns weitergehen

Regionales Informationsschreiben Nr.58 Independencia, Cochabamba– Bolivia **25. März 2020\*!** Redaktion:

Fabiana Albarado, Severino Maldonado, Jorge Aquino. Deutsche Version: Tanja Müller,

### Liebe (Wertgeschätzte )Freunde in Europa und der Welt

**1.- Neuwahlen waren in Bolivien für den 3. Mai geplant, diese wurden vom Wahlgericht verschoben, auf unbestimmte Zeit. Ich habe Hoffnung, dass es in Zukunft zu einem Dialog im Parlament kommen wird.**

Während Boliviens Mehrheitsbevölkerung immer noch von Tag zu Tag um ihr Überleben kämpft, hat das nichts mit einem „Vivir Bien“ gemein, sondern ist ein Leben nahe in extremer Armut. Am Ende des Monats weiß man nicht wie viel übrig bleibt oder ob überhaupt etwas zum Leben übrig bleibt. Das ist die krasse Realität, die die Wahlkandidaten nicht erkennen. Es steht viel Arbeit vor der Tür, um die Extreme zwischen Arm vs. Reich zu verringern. Viele Menschen müssen mit wenig Nahrung und erschwerten Zugang zu Arbeit leben. Die Aufgabe des Staates wäre es, einen Ausgleich und eine Annäherung zu schaffen.

Die drei Parteien, für die anstehenden Neuwahlen, mit ihren engsten Präsidentschaftskandidaten sind:

**Luis Arce (MAS/IPSP) Ökonom, Carlos Mesa (C.C.) Journalist, Jaenine Alvarez (Juntos) Rechtsanwältin**



Beobachtungen zu Folge werden die weiteren 5 Kandidaten keine Prozentsätze erreichen, weil sie keiner Unterstützung der Bürger haben. Jedoch ist zu erwähnen, dass David Choquehuanca (Aymara), der Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten und Gründer der MAS, die intellektuelle sowie moralische Solvenz hat, um weiterhin den plurinationalen Staat unterstützen zu können. Er gilt als Vertreter der aus dem Staat stammenden Organisationen, die den Vorschlag von „Vivir Bien“ vorantrieben und bereits teilweise vergegenwärtigten.

Viele dieser Kandidaten haben noch nicht bemerkt, dass Bolivien am Rande eines Bürgerkrieges stand als zwei Bevölkerungsgruppen aufeinandertrafen. Die ländliche Bevölkerung und die städtische Bevölkerung. In den Städten sind dies Unternehmer, Professoren, Ärzte, Ingenieure und Menschen, die ihr Leben in der Stadt bestreiten. Diese beiden Gruppierungen dürfen sich gegenseitig nicht bekämpfen, sondern müssen kooperieren und durch einen Prozess der Inklusion bzw. des Dialogs zueinander finden. Ansonsten sieht die Zukunft für die bolivianische Gesellschaft ungewiss aus.

**2.- Bolivien und das Eintreffen des Corona Virus. Bereits 28 bestätigte Fälle sind zu verzeichnen, drei davon stammten aus Europa. Die Einreise für Bürger aus Italien, Spanien, Korea, China u.a. sind untersagt. Um das Virus einzudämmen wurden Maßnahmen getroffen. Diese umfassen die Schließung von Luft und Landgrenzen sowie die vorübergehende Schließung der Bildungseinrichtungen bis ausschließlich 31. März.**

Drei Tage, nachdem die ersten beiden Fälle von Coronavirus im Land bestätigt wurden, stieg die Zahl der Infizierten rasch auf zehn. Denn die Krankheit wurde lokal weiterübertragen, da die sieben Neuinfizierten innerhalb des Landes aufgetreten sind. Gesundheitsminister Hannibal Cruz und drei weitere Minister, berichteten am Abend des 22. März, dass das Virus in seiner Expansionsphase sei. Diese neue Situation zwang die Regierung, die Präventionsmaßnahmen auszuweiten. Diesmal im Bereich des öffentlichen Lebens, mit Einschränkungen für arbeitende Personen. Am Donnerstag hatten sie sieben Maßnahmen zur Eindämmung der Krankheit erlassen. Darunter fiel die Schließung von Bildungseinrichtungen und das Absagen öffentlicher Events mit mehr als 1.000 Teilnehmern/Zuschauern, das Einstellen des Flugverkehrs von und nach Europa, ab Samstag dem 13. März. Gesundheitszentren sowie Krankenhäuser werden die Isolierungsmöglichkeiten zur Behandlung der Patienten so gut wie möglich bereitstellen. Zusätzlich werden in den öffentlichen Transportmitteln vorbeugende Maßnahmen getroffen (Verwendung von Desinfektionsmittel). Die Zahl der zu transportierenden Personen muss auf die verfügbaren Plätze in einem Fahrzeug angepasst sein. "Dieses Virus macht keinen Unterschied zwischen Herkunft und Ideologie. Jeder einzelne ist in Gefahr. Wir müssen zusammenhalten und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen treffen. Deshalb ist dies der Moment der Einheit aller Bolivianer", betonte die Präsidentin.



Soziale Psychosen breiten sich in Bolivien aus, Angst, Unsicherheit und Misstrauen sind bereits zu spüren. Es ist notwendig, Gelassenheit zu pflegen, NICHT aus Panik ZU HANDELN. Die Regierung erließ ein Dekret, um das Land unter komplette Quarantäne zu stellen. Eine neue Maßnahme zur Bekämpfung des Coronavirus, kündigte an diesem Samstag den 21. März, die amtierende Präsidentin des Landes, Jeanine Anéez an. "Eine harte, aber notwendige Entscheidung", warnte sie in einer Botschaft an die Nation.

"Ab Sonntag, dem 22. März, um 00:00 Uhr tritt für zwei Wochen diese Maßnahme in Kraft., ein schwerer Schlag für einen großen Teil der Bevölkerung da mindestens 30 % der Bevölkerung quasi von der Hand in den Mund lebt.. Die Quarantäne erlaubt es nur einem Familienmitglied im Haushalt auf die Straße zu gehen (zwischen 8-12 Uhr), damit Grundbedürfnisse, wie der Einkauf von Lebensmitteln gedeckt werden können. Die Regierung wird sich jedoch für die betroffenen Menschen weitere Maßnahmen überlegen müssen. Heute 25.03. Die Regierung wird 500 Bs. Mit Schulkinder a die Familien fuer diese Monat ankommen lassen.



"Ich habe das Wasser hier, damit sich meine Kunden die Hände waschen können (...) Du musst dir die Hände waschen, damit kann ich meinen Kunden und Passanten helfen", sagt die Dame aus ihrem Zelt in der Gegend von Mecapaca, im südlichen Teil der Stadt LaPaz.

Das Wahlgericht verschob die Präsidentschaftswahlen vom 3. Mai auf unbestimmte Zeit, aufgrund des Virus. Damit alle Bolivianerinnen und Bolivianer zu Hause bleiben können und somit ihre Gesundheit nicht aufs Spiel setzen zu müssen, für das Gemeinwohl. Aufgrund der bescheidenen wirtschaftlichen Lage Boliviens, hoffe ich, dass Gott uns zu Seiten stehen wird und uns diese Zeit gut überstehen lässt. Vor allem einkommensschwache Familien werden in dieser „Zeit der Krise“ Unterstützung bedürfen.



Diese Kinder werden Zeugen dieser Pandemie sein. Der Einfluss auf die Zukunft ist noch ungewiss.

**3.- Die ganze Welt braucht in dieser Zeit konkrete Maßnahmen, um das Virus erfolgreich zu bekämpfen. Um den Planeten zu retten bedarf es Projekte wie in TOJLULUNI wo Studenten, Mütter und junge LEUTE demonstrierten für eine Veränderung ihrer Umwelt. Ein Schritt zu einer Veränderung ist die Aufforstung und Bepflanzung einheimischer Pflanzenarten.**

Mit der finanziellen Zusammenarbeit von RUNA MASIS habe ich 5000 Euro vom Bürgermeister von Burghausen, speziell vom Obstbauern- und Gärtnerverein Raittenhaslach, erhalten. Die Mittel sorgten für den Kauf von Pflanzen, den Transport und die Arbeit auf dem Feld selbst. Es ist eine Aktion PRO MUTTER EARTH, die von RUNA MASIS e.V. unterstützt wird.

Das CCA-Team bereitete sofort nach Bekannt werden dieser Spende die AKTION DIE LUNGE MEINER MENSCHEN vor. Daran nahmen drei Arbeitsgruppen teil: Die Jugend und die Arbeiter der Unabhängigkeit, die 3500 Löcher für die Pflanzen, innerhalb einer Arbeitswoche, ausgruben. Der CCA- technische Teil stellte einen Antrag an das Bürgeramt (Gobernación) Cochabamba und erhielten eine Spende von 3.000 Sämlingen einheimischer Arten. Zusätzlich eine Unterstützung in Form von 20 Arbeitern für den Tag der Pflanzung. Das CCA Financial Management kaufte Obstpflanzen und organisierte den Transport von 3.500 Pflanzen aus Cochabamba. Des Weiteren wurden Kunststofftanks für 4.000 Liter gekauft, und Kunststoffrohre mit sämtlichem Zubehör, um die Bewässerungsanlage der gesamten Pflanzfläche zu ermöglichen. Schlussendlich wurde diese Solidaritätsaktion erfolgreich durchgeführt.

Zwei Tage unvergessliche gemeinsame Arbeit mit 80 Personen: Aus der Gemeinde Charuni halfen 35 Personen, das Gouvernement mit 20 Arbeitern und Technikern, sowie 25 aus Independencia junge Männer, Kinder und Hausfrauen. Das CCA stellte das Essen, die Snacks und die Unterkunft für die externen Mitarbeiter zur Verfügung. Ein unvergesslicher Tag, der im Gedächtnis der Bevölkerung bleiben wird. All dies wurde live auf Radio Ayopaya berichtet und über das Internet gesendet. (<http://AYOPAYA.RADIO.COM.BO> ) Ein schöner Tag, um unserem Planeten zu helfen, damit uns Pachamama weiterhin mit Luft, Artenvielfalt, Biodiversität und Wasser versorgen kann.





*Pfanzaktion mit Teilnahme von Fachleute aus der Kreisverwaltung von Cochabamba*



**4.- Ein Beispiel ist das CCA in Independencia mit Menschen aus der ruralen Region. Natürlich sind das nur Worte, aber das Leben ist hart und die Realität ist, dass die Armut weiterhin Bestand hat.**

Lokale Organisationen, die Solidaritätsarbeit leisten, in ländlichen Gebieten Boliviens, sind eine unglaubliche Unterstützung für Regierungsstellen. Früher gab es mehr als 100 NGOs in Bolivien. Während der Regierung von EVO MORALES wurden diese von der Zentralregierung zerstört, da sie deren finanziellen Mittel, falsch verwaltet bzw. veruntreut hatten. Aber wir glauben, dass sie 70 % bessere Arbeit geleistet haben als der bolivianische Staat selbst. Aus diesem Grund hätte es die Regierungsbehörde mit einem neutraleren und rationaleren Ansatz geschafft, die Vorteile dieser zu nutzen. Als Beispiel für 1 Million Bolivianer wurden 70 % der Gehälter verteilt. Daher gab es keine transparenten Ergebnisse. Aber das passiert durchaus bei staatlichen Projekten. Daher muss das eine sowie das andere in ihren finanziellen Mitteln evaluiert werden, um eine Transparenz vorweisen.

Um der Öffentlichkeit zu zeigen, wie unsere Arbeit im CCA funktioniert, wollen wir diese nun vorlegen.



*Heute und in Zukunft wird es notwendig sein, in Abstimmung mit der Regierung, der Gemeinde und der internationalen Unterstützung zu arbeiten. Das CCA, ist eine ideale Institution die Menschen vereint, um für ihre regionale Zukunft zu kämpfen. Wir möchten Ihnen hier für Ihre Unterstützung danken. All diese Menschen, die wir mit ihrer Arbeit präsentieren, sind wichtig für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in ihrer Provinz und ihrer Heimatstadt. Wir brauchen Ihre HILFE, auch wenn wir hervorragende Fortschritte in unserer Selbstverwaltung der finanziellen Ressourcen in unserer Region mit Hotel, Tourismus, Photovoltaik sowie Eurotours machen.*

**Diese einfachen, bescheidenen, fleißigen Mitarbeiter aus dem CCA arbeiten mit Hingabe für den Fortschritt ihrer Region. Wie auf den Fotos zu sehen ist, sorgen sie für die regionale ENTWICKLUNG in INDEPENDENCIA. Das verdient besonderen Respekt. Wir hoffen, dass unsere Freunde in Europa weiterhin mit uns zusammenarbeiten und uns mit ihren moderaten Gehältern unterstützen. BITTE falls Jemand Konkret mit Gehalt helfen moechte durch INTI AYLLUS moeglich.**

**Der Direktor des CCA, ist** bereits seit 35 Jahren Ing. Jorge Aquino. Er übernahm die Aufgabe des Projektmanagers, sowohl in der Kooperationsarbeit als auch bei der Suche nach finanziellen Ressourcen (von kleinen Organisationen, von Geldern der evangelischen und katholischen Kirchen, einigen kleinen privaten Organisationen und manchmal Gemeinden und Departementsregierungen in Deutschland und Österreich sowie die Selbstgeneration durch EUROTOURS von SACAMPAYA) Er ist Ingenieur, verheiratet und Vater von 4 Kindern und arbeitete unermüdlich für das CCA, auch auf Kosten seiner eigenen Familie, die er nur sporadisch besuchen konnte- Er war für die Ausführung der Arbeiten verantwortlich, hat die endgültigen Berichte über sie gemacht, war der Fahrer und Verantwortliche für die Verwaltung aller ausgeführten Arbeiten. Die Planung Koordination sowie Durchführung von Projekten. Für diesen Job investierte er sein letztes Gehalt im Jahr 2018 von 3880.-Bs /550 \$US. Seitdem arbeitet er ohne Bezahlung.



**Der Technische Koordinator** Severino Maldonado, Agronom, Absolvent von SOS Villages. Vater von 2 Kindern. Er hat das Amt des Vizepräsidenten der Institution CCA inne und ist für den Transport von technischem Personal, zu den Programmen in der Ausführung verantwortlich. Zusätzliche Aufgaben bestehen darin: Abstimmung mit dem Direktor, Abstimmung mit dem Finanzverwalter, technische Arbeit

der Wartung der Sender von Radio Ayopaya in Cerro de Acutani, Fahrer und Transport von Materialien zu den Gemeinden, in den letzten Jahren, war er verantwortlich für die Finanzberichte, Berichte Techniker, Koordinationsarbeit mit Gemeinden, Programmleiter im Radio, Wartung der Automobile der Institution, Koordination der sozialen, kulturellen, pädagogischen Aktivitäten des CCA. Verantwortlich für die Mitarbeiter des CCA. Es hat ein Monatsgehalt von 3450.- Bs/ 498 \$US.



*Kinder und Frau von Severino in Alltag und bei der Schulaufgaben*

**Finanzverwalterin** Lic. Fabiana Albarado, Bachelor-Abschluss in Finanzmanagement Mutter einer Familie, Bäuerin, zwei Töchter. Ihr Ehemann ist in der staatlichen Finanzverwaltung tätig und hat sporadische Jobs in Unternehmen z.B. ENTEL als Techniker in der Montage von Satellitenantennen und Netzwerken. Die Führungsarbeit: Aufnahme und Verwaltung humanitärer Projekte und Kooperationen auf individueller Basis. Verwaltung von Finanzmitteln von Institutionen und Information über die Verwendung der Gelder. Sie ist auch für den Empfang von Besuchern und Bewertern zuständig.

Die Aufgabe ist die Koordination der Einkäufe in der Stadt, der Transport von dem gleichen zu dem endgültigen Bestimmungsort, Bescheinigungen des Eingangs von Materialien vor Ort. Das Monatsgehalt beträgt 3440.-Bs. /497 \$us.



**Hausverwaltung des CCA und Nähwerkstatt** (Haus der Region) Carmen Fernandez, Hausfrau, ein Sohn und eine Tochter, beides Schüler. . Alleinerziehende Mutter, die im CCA lebt. Ihre Arbeit ist die Pflege und Verwaltung des zentralen Gebäudes des CCA. Sie kassiert die Mieteinnahmen und ist verantwortlich für die Wartung des Gebäudes sowie die Koordination mit Kollegen in der Nähwerkstatt, Bibliothek, Radio, sowie der Koordination in der Produktion von Chompas, Bezahlung von Steuern, laufende

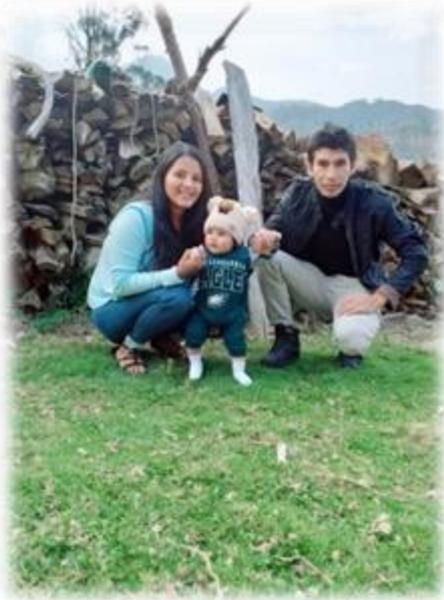
Ausgaben für Licht, Wasser, Gas, etc. Carmen hat eine Vereinbarung für ein Geschäft im CCA, das sie privat verwaltet. Ihr Monatsgehalt beträgt rund 1500 Bs. / 217 \$US



### **Leiter des Radio Ayopaya, "die Stimme der Anden"**

Graciela Poma, unterbrochenes Studium der Verwaltung an der UMSS-Cochabamba, junge Mutter , Ehemann Gonzalo mit sporadischen Jobs in der Landwirtschaft, er spielt Gitarre und wäre für zukünftige Instrumentalkurse im CCA sehr geeignet.

Er koordiniert zusammen mit Don Severino und Wilder die Programme von Radio Ayopaya und ist verantwortlich für die Generierung lokaler Nachrichten sowie die Verbindungen zu Radio Emisoras de La Paz und Cochabamba. Moderate Live-Programme auf Radio Ayopaya, über Heilpflanzen, interviews mit Charakteren und Dorfbehörden, über die Entwicklung und das Leben der Menschen in Independencia. Es sind junge Leute, die sich auf einen sicheren Job freuen, wir hoffen, dass Sie ihn auf Radio Ayopaya finden werden und dass Ihre Familie wie gewohnt wachsen und vorankommen wird. Aktuelles Gehalt 1600 Bs. 232 \$US. Sie Kempfe allein fuer und mit Ihre Kindern, alle Achtung !



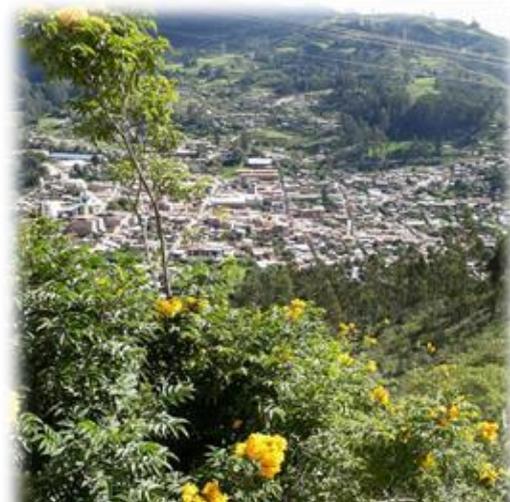
*Graciela, Sohn und Gonzalo junge Familie, die für ihre Region arbeitet und ihre Menschen mit Informationen und Ausbildung informiert und ausstattet.*



*Nivardo Gründer von Radio Ayopaya, leitet neue Generationen z.B. Sister Nilda an.*

**Umwelterziehung und Verantwortlicher der Familie im Ökologischen Zentrum**, Bauer Meliton Mollo, Vater von 6 älteren Kindern, war als Maurer tätig, spricht gut Spanisch und Quechua. Arbeitet bereits in den frühen Morgenstunden (ca. 5:30), im Radio Ayopaya mit Motivationsprogrammen der Bauern in Quechua. Seit 6 Jahren arbeitet er stetig im CCA. Er arbeitet als Kindergärtner, Führer im Ökologischen Zentrum, Bauarbeiter des Ökologischen und Familienzentrums. Er lebt mit seiner Partnerin im Bereich des Ökologischen Zentrums. Er hat ein großes Interesse an neuen und innovativen Techniken wie Photovoltaik und führt einen autarken Lebensstil. Produziert alles auf dem Feld und will beweisen, dass alles was der Mensch braucht, die Erde produziert kann wie z. B Gemüse, Obst sowie die Haltung von Tieren.

Der Empfang der Studentendelegationen steht unter seiner Verantwortung, sowie der Besuch von Bürgern, die kommen, um ein paar Stunden zuzuhören und viele Dinge über PACHAMAMA zu sehen und zu erfahren.





**INTI WASI Haus der Internationalität**, Roxana Mollo, Mutter von drei Töchtern, lebt mit ihrem Mann, der Motorradmechaniker ist gemeinsam in einem Haus nahe des Hotel Inti Wasi. Eine junge Familie, deren älteste Tochter bereits Kinderprogramme auf Radio Ayopaya moderiert.

Sie ist zuständig für die Reinigung und Instandhaltung des Inti Wasi, für die Pflege der Bettwäsche, Zubereitung des Frühstücks für die Besucher, meist Ingenieure oder Lehrer.

Ihr Gehalt wird vom Gebäude selbst generiert. Monatsgehalt von 1200 Bs.



**Öffentliche Bibliothek und pädagogische Unterstützung**, Nilda Mamani eine alleinerziehende Mutter von zwei Mädchen. Ihr Mann ging in die Kaserne und kehrte nicht mehr zurück.

Ihre Arbeitszeit beschränkt sich auf die Öffnungszeiten der öffentlichen Bibliothek sowie die Unterstützung, die die Kinder vor Ort bedürfen. Sie hilft ihnen vor allem mit ihren Schulmaterialien, ihren Aufgaben oder Forschungsarbeiten. Ein Teil ihrer Arbeit umfasst die Bibliothek sowie den Lesesaal zu erhalten, sowie die Badezimmer und Duschen in jenem Bereich sauber zu halten. Gehalt, 600 Bs.



*Nilda, die Bibliothekarin, Studentin, Mutter und Hausfrau, mit ihren Kindern und ihrer Schwester, die sie unterstützt. Wir wollen ihr weiter foerdern, wir brauchen nur dazu Helfer.*

**5.- Erneuerbare Energien wie Photovoltaik gibt es noch nicht viel IN BOLIVIEN, hoffentlich werden die neuen Regeln und Gesetze eine Veränderung erzielen. Das CCA hat bereits eine dezentralisierte Photovoltaikanlage zur Eigenproduktion und Bedarf installiert.**

Die Photovoltaik-Energie, ist bereits in diversen Formen installiert. Ein Teil in unserem Ökologischen Zentrum, das Licht für einen armen Bauern spendet. Der Preis beträgt 50 Dollar. Setzt man dies in Relation zum herkömmlichen Stromversorger würde mit der gesamten Nutzung in einem Haushalt ein Betrag von 150 Dollar zu Stande kommen. Wir haben ein System für Bauern und progressive Unternehmer ein System mit 12 Scheinwerfern, ein Fernseher, ein Kühlschrank mit einem Preis von tausend Dollar.

Unser gesamtes System ist demonstrativ, wir haben es sogar geschafft, dezentralisierte Systeme mit 15 - 20 Modulen in unseren lokalen Organisationen zu installieren. Die Soziale Arbeit leisten, wie das CCA, das HOTEL, die PARROQUIA, THE RADIO, etc. Autarke-Systeme, die autonom arbeiten, um den Stromverbrauch auf ein Minimum reduzieren zu können. So der aktuelle Stand. Leider gibt es in Bolivien noch keine Regulierung, die Energie in das nationale System einzuspeisen. Ich hoffe, in ein oder zwei Jahren wird dies jedoch Realität sein.







**6.- Wasser ist ein limitiertes Gut welches zur Lebensmittelproduktion benötigt wird. In vielen Communities ist die Lebensmittelproduktion bereits zu einer Herausforderung geworden und die Versorgung der bolivianischen Bevölkerung scheint darunter zu leiden. Alternativen werden benötigt.**

Der Mangel an Wasser für die Bewässerung ist in vielen Gemeinden ein Problem. Dadurch kann nicht mehr Nahrung produziert bzw. Pflanzen diversifiziert werden. Aufgrund des trockenen Wetters bedarf es vermehrt mehr Bewässerung für Obst oder Gemüseproduktion.

Die Zusammenarbeit mit ländlichen Gemeinden ist somit wichtig. Die Regierung hat diesen Aspekt vernachlässigt und ländliche Gemeinden sind stark von einer Abwanderung ihrer Bewohner betroffen. Aus diesem Grund ist es für die kommende Regierung wichtig eine Veränderung dieser Binnenmigration hervorzubringen und Lösungen hinsichtlich des Wasserproblems zu finden.

Daher hätte die internationale Zusammenarbeit viel direkter an die Menschen im ländlichen Raum gelenkt werden müssen, denn vor den Mitteln der internationalen Zusammenarbeit blieben mehr als 80 Prozent in den Taschen der Ingenieure und Planer und fast nichts erreichte die Begünstigten. Das gehört verhindert, und der extremen Armut der Kampf angesagt. Menschen wollen Arbeiten und suchen nach Arbeit, den Kredite sind nur schwer zu erhalten, damit sich ein Bauer eine Wirtschaft aufbauen kann.





**7.- SACAMBAYA EUROTOUR 2021: ein Vorschlag von Liedern und Botschaften, die unsere soziale und kulturelle Realität widerspiegeln. "Botschaften zur Inklusion" des VEREINIGTEN Volkes JAMAS SERA EL VENCIDO. Es ist von immenser Bedeutung, in unseren Liedern von den ärmsten und jungen unternehmungslustigen Bauern zu sprechen.**

SACAMBAYA, mit neuen Kräften von jungen Menschen aus Independencia und Freunden Aymaras bereitet seine neue Publikation vor. Unsere Proben werden bereits von unseren legendären Fans wie DOÑA BLANCA aeltester Fan begleitet. Aber auch die Menschen in unserer Umgebung sind wichtig und haben ihre Meinung zu unseren Liedern.

Jorge Aquino ist Begleiter, Mentor, Ratgeber, Komponist, und immer mit Fakten und Ideen unterstützend SACAMBAYA versprüht Zuneigung, Gefühl, Liebe, Hingabe, Engagement, in dieser Zeit der Quarantäne und arbeitet an neuen Liedern, die unseren gelebten Alltag widerspiegeln sollen.





*Doña Blanca, Adela mit Ihr Mann mit gute Tips fuer die Weiterentwicklug der Gruppe Kinder und Jugendliche helfen uns immer wieder bei der Dichtung neue Liedern und Motivieren uns mit Ideen*





*Gemeinsam sind wir Stark, so sieht unserer Zusammenarbeit aus. Fernando sehr oft ist dabei*



*Menschenlose Strassen in Independencia, so war nie je zu Vor, 25.03.2020 , 13. Uhr*